

Die enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern ermöglichte die Übernahme der Lösungsvorschläge, die in dieser Arbeit behandelt wurden, in das Reorganisationskonzept der Firma.

Diplomarbeit von Johann ROITNER

Thema: MATERIALFLUSSANALYSE UND MESSTELLENANORDNUNG ZUM ZWECHE DER STEUERUNG
UND PROZESSBILANZIERUNG

Betreuung: Univ.Ass. Dipl.-Ing. Norbert Obermayer

Bedingt durch allgemeine Rezessionserscheinungen, ist es heute oft schwierig, angestrebte Umsatzziele zu erreichen. Um dennoch den Erfolg zu sichern, ist es erforderlich, der Kostenseite erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen. Im Vordergrund dieser Denkweise stehen vor allem jene Faktoren, die einen hohen Anteil am Gesamtkostenblock haben.

Ziel dieser Arbeit war es, die für die Steuerung und Ermittlung des Materialverbrauches notwendigen Meßgrößen im Hinblick auf deren Aussagekraft zu überprüfen bzw. zu definieren.

Durch Entwicklung eines aus der Materialflußanalyse resultierenden Modells ist es gelungen, einerseits die Funktionen "Steuerung" und "Prozeßbilanzierung" gegeneinander abzugrenzen sowie andererseits Vorschläge für die im speziellen Anwendungsfall zweckmäßig erscheinenden Steuerungs- und Kontrollgrößen zu definieren.

Vor allem hat sich gezeigt, daß es aufgrund der Prozeßstruktur nur durch Anwendung einer anderen Art der Verbrauchsmengenrechnung (Skontration) möglich ist, tatsächliche Verbrauchsmengen exakter als bisher zu erfassen.

Außerdem wird damit sowohl die eindeutige Zuordnung des Materialverbrauches zu den Produkten als auch die Prozeßkontrolle im Hinblick auf Effizienz-sicherung vereinfacht.